
Medienmitteilung

Bern, 5. Juni 2014

Standesinitiative zur Engpassbeseitigung auf der A6 zwischen Bern-Wankdorf und Muri

Druck auf Bund wächst – Unterstützungskomitee erfreut über klaren Grossratsentscheid

116 Ja- zu 23 Nein-Stimmen – der Grosse Rat hat der Motion für die Berner Standesinitiative zur Beseitigung des Engpasses Wankdorf-Muri deutlich zugestimmt. Das politisch breit gefächerte Unterstützungskomitee ist sehr erfreut über die klare Unterstützung ihrer Forderung an den Bund, dem Bypass-Projekt im Osten Bern höchste Priorität einzuräumen.

Mit dieser Standesinitiative steigt der Druck auf den Bundesrat. Eine breite Allianz aus Politikerinnen und Politikern aller Couleur und namhaften Vertretungen aus Wirtschaft und Gesellschaft will verhindern, dass der Bundesrat die Engpassbeseitigung auf dem zentralen Autobahnabschnitt Bern-Wankdorf – Muri Richtung Berner Oberland und Wallis zurückstellt. Eine nachhaltige Lösung der Verkehrsprobleme im Osten Berns würde nach dem heutigen Willen des Bundesrats auf Jahrzehnte hinaus verunmöglicht, ebenso die mit dem Projekt einhergehende Stadtreparatur.

Das Unterstützungskomitee «Engpass Wankdorf-Muri beseitigen» umfasst mittlerweile über 160 Persönlichkeiten – nationale und kantonale Parlamentsmitglieder, Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten aus dem ganzen Kanton Bern sowie zahlreiche Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Gesellschaft. Das Komitee setzt sich mit vereinten Kräften dafür ein, dass der Bundesrat dem Bypass-Projekt zwischen Wankdorf und Muri im Rahmen des NAF hohe Priorität einräumt (Realisierung 2030) und die dafür notwendigen Mittel einstellt.

Das Bypass-Projekt schlägt fünf Fliegen auf einen Streich:

- Engpassbeseitigung
- bessere Anbindung von Berner Oberland und Wallis ans Nationalstrassennetz
- Stadtreparatur und Siedlungsraumentwicklung im Grossraum Bern
- Reduktion der Belastung der Anwohnerinnen und Anwohner durch Lärm und Abgase
- kein Kulturlandverlust dank unterirdischer Linienführung.

Weitere Personen können sich online als Supporter eintragen. Bis heute haben sich rund 300 Personen registriert.

Mehr dazu auf www.zukunftsichern.ch.

Unterstützungskomitee
Engpass Wankdorf-Muri beseitigen
c/o Präsidialdirektion Stadt Bern
Abteilung Aussenbeziehungen und Statistik
Junkerngasse 47, 3000 Bern 8
info@zukunftsichern.ch
www.zukunftsichern.ch

Engpass Wankdorf-Muri beseitigen: Zukunft sichern jetzt

Auskunftspersonen Unterstützungskomitee:

Barbara Egger-Jenzer
Regierungsrätin Kanton Bern
Co-Präsidentin
Telefon 031 633 31 02

Werner Luginbühl
Ständerat Kanton Bern
Co-Präsident
Telefon 031 389 67 83

Alexander Tschäppät
Stadtpräsident Bern / Nationalrat
Co-Präsident
Telefon 031 321 67 33